



Arbeiterwohlfahrt  
Bezirksverband  
Westliches Westfalen e.V.

**Martin Kaysh**  
schreibt für die Arbeiterwohlfahrt

Heiliger Bimbam, hat er nun oder hat er nicht? Hat der Fuchs die Gans gestohlen, was nach ergebnislosem Verstreichen eines Ultimatums den finalen Strafschuss nach sich zöge?  
Wir ahnen es nur.

Bevor Unwissende mir postkarnevalistische Belastungsstörungen unterstellen, kurz erläutert:  
Man streitet. Das heißt, eigentlich war man sich einig in Limburg, das Kinderlied „Fuchs, du hast die Gans gestohlen“ nicht mehr über das städtische Glockenspiel erklingen zu lassen.

Ob das Unbehagen sich erwärmt an der vermutlich längst verschlungenen Gans oder am Fuchs, dem mit empfindlichen Übel gedroht wird, sei dahin gestellt. Unvegan ist das Kinderlied auf jeden Fall. („Auf einem Baum ein Kuckuck saß“ ist ähnlich brutal.)  
Wohl gemerkt, es geht um ein Glockenspiel.

Da singt keiner, so wie neulich beim Tennisturnier auf Hawaii, die deutsche Hymne, oder das, was er dafür hielt, die erste Strophe, die von den Nazis missbrauchte. Totgesungene leben länger, jedenfalls in den USA.  
Ungesungen, also wie sonst üblich nur gefiedelt, wäre sie auch nicht veganer. Man denke nur an den Geigenbogen, mit Rosshaar bespannt.

Man sollte stets juristisch wasserdicht singen. Und tierrechtlich.  
Und gendergerecht.

Etwas so: Füchsin oder Fuchs, dir wird zur Last gelegt, gem. §242 StGB eine fremde bewegliche Sache einem anderen in der Absicht weggenommen zu haben, die Sache dir oder einem Dritten rechtswidrig zuzueignen. Du könntest von der Tat zurücktreten, also:  
Gib sie (die Gans/ den Ganter) mir zurück, sonst wird dich der Jäger oder die Jägerin holen mit dem Zuckerstück.

Das müsste ein 37/8-Takt sein, irgendwo in der Moderne von Karl-Heinz Stockhausen. Womit wir endlich ein Kinderlied für Hochbegabte hätten.

In einigen Ruhrpottvierteln essen Kinder unbeirrt und unvegan abgepackte Salami, an besonderen Tagen, wenn Papa nüchtern genug war, das Leergut zum Aldi zu schleppen.

*Martin Kaysh (Geierabend) schreibt jeden Monat in bodo für die AWO.*



Je mehr Mitglieder die AWO hat, desto mehr kann sie in der Gesellschaft bewirken. Desto eher kann sie Menschen helfen, die Hilfe brauchen.

Werden auch Sie **Mitglied** in der AWO!

**Unterbezirk Dortmund**

Klosterstraße 8-10  
44135 Dortmund  
0231 - 99 340

**Unterbezirk Ruhr-Mitte**

Bleichstraße 8  
44787 Bochum  
0234 - 96 47 70

**Unterbezirk Unna**

Unnaer Straße 29a  
59174 Kamen  
02307 - 91 22 10

[info@awo-ww.de](mailto:info@awo-ww.de) | [www.awo-ww.de](http://www.awo-ww.de)